

WESTWING

Live Beautiful.



QUARTALSMITTEILUNG
JANUAR – MÄRZ 2026

Westwing im Überblick

Q1 2026 HÖHEPUNKTE

- Im Q1 2026 stieg das Bruttowarenvolumen (GMV) auf EUR 135 Mio. (+13% gegenüber dem Vorjahr), während der Umsatz auf EUR 120 Mio. (+11% gegenüber dem Vorjahr) zunahm. Treiber waren ein sehr erfolgreiches Januar-Sales-Event sowie die anhaltende Dynamik der Expansionsinitiativen.
- Das bereinigte EBITDA stieg auf EUR 9,6 Mio. (EUR +0,5 Mio. gegenüber dem Vorjahr) und entsprach damit einer Marge von 8,0%, die Investitionen in die Expansion beinhaltet.
- Der Free Cashflow lag bei EUR –2,0 Mio (EUR +6,9 Mio. gegenüber dem Vorjahr), während das Nettoumlaufvermögen mit EUR –5,6 Mio. weiterhin negativ blieb (EUR –3,4 Mio. gegenüber dem Vorjahr).
- Die Netto-Cash-Position erreichte zum Quartalsende EUR 84 Mio. und verbesserte sich damit um EUR 27 Mio. gegenüber dem Vorjahr.
- Im Rahmen des im Q1 gestarteten Aktienrückkaufprogramms investierte das Unternehmen EUR 3,0 Mio. in den Rückkauf von 183.042 Aktien (entspricht rund 0,9% des Grundkapitals).

KENNZAHLEN (UNGEPRÜFT)

	Q1 2026	Q1 2025	Veränderung
Ertragslage			
Umsatzerlöse (in EUR Mio.)	119,7	107,5	12,3
Bereinigtes EBITDA (in EUR Mio.)	9,6	9,1	0,5
Bereinigte EBITDA-Marge (in % der Umsatzerlöse)	8,0 %	8,5 %	–0,4 %P
Finanzlage			
Free Cashflow (in EUR Mio.)	–2,0	–8,9	6,9
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente (in EUR Mio. zum Bilanzstichtag)	83,5	56,9	26,6
Weitere Leistungsindikatoren			
Anteil Westwing Collection (in % des GMV)	63 %	62 %	1 %P
Bruttowarenvolumen (GMV) (in EUR Mio.)	135	119	13 %
Bestellungen, insgesamt (in Tausend)	566	505	12 %
Durchschnittlicher Warenkorb (in EUR)	238	236	1 %
Aktive Kunden (in Tausend)	1.247	1.200	4 %
Anzahl der Bestellungen pro aktivem Kunden in den letzten 12 Monaten	1,8	2,0	–10 %
Durchschnittliches GMV pro aktivem Kunden in den letzten 12 Monaten (in EUR)	419	409	2 %
Sonstiges			
Anzahl der Vollzeitmitarbeiter (FTE) zum Bilanzstichtag	1.187	1.240	–53

01

WIRTSCHAFTSBERICHT

1.1 ERTRAGSLAGE¹

Im ersten Quartal 2026 stieg das Bruttowarenavolumen (GMV) von Westwing im Vorjahresvergleich um 13% auf EUR 135 Mio. Der Umsatz belief sich auf EUR 119,7 Mio., was einem Anstieg von 11,4% gegenüber dem Vorjahresquartal entspricht (Q1 2025: EUR 107,5 Mio.). Trotz eines herausfordernden Marktumfelds und einer verhaltenen Konsumstimmung im Home & Living-Sektor steuerte Westwing weiterhin erfolgreich durch das makroökonomisch herausfordernde Umfeld, wobei das Wachstum sowohl beim GMV als auch beim Umsatz auf ein erfolgreiches Januar-Sales-Event sowie auf Expansionseffekte zurückzuführen war.

Das Januar-Sales-Event und die Expansionsinitiativen trugen auch zum Anstieg der Bestellungen bei, die um 12% auf 0,6 Mio. stiegen (Q1 2025: 0,5 Mio.). Zudem nahm die Anzahl der aktiven Kunden um 4% zu und lag bei 1,2 Mio. (Q1 2025: 1,2 Mio.). Der durchschnittliche Warenkorbwert blieb mit EUR 238 (Q1 2025: EUR 236) nahezu unverändert, was das herausfordernde Marktumfeld und die anhaltende Konsumzurückhaltung bei nicht-essenziellen Ausgaben widerspiegelt.

Verbesserungen der Deckungsbeitragsmarge um 1,9 Prozentpunkte sowie Allgemeine Verwaltungskosten um 0,4 Prozentpunkte glichen den Anstieg des Marketingaufwands (+ 1,4 Prozentpunkte im Vorjahresvergleich) aus, welcher die Anlaufinvestitionen in die Länderexpansion widerspiegelte. Während die sonstigen betrieblichen Aufwendungen auf dem Niveau des Vorjahresquartals blieben, sanken die sonstigen betrieblichen Erträge um EUR 1,0 Mio., was hauptsächlich auf Unterschiede in Einmal- und Periodeneffekte im ersten Quartal 2026 gegenüber Q1 2025 zurückzuführen ist.

Insgesamt sank die bereinigte EBITDA-Marge auf 8,0% (Q1 2025: 8,5%). In absoluten Zahlen stieg das bereinigte EBITDA auf EUR 9,6 Mio., was einem soliden Anstieg von 5,7% gegenüber den im Vorjahresquartal erzielten EUR 9,1 Mio. entspricht.

Westwing erwirtschaftete im ersten Quartal 2026 einen negativen Free Cashflow von EUR –2,0 Mio. (Q1 2025: EUR –8,9 Mio.), wobei das Net Working Capital mit EUR –5,6 Mio. weiterhin negativ blieb (Q1 2025: EUR –2,2 Mio.). Die Nettoliquidität von Westwing belief sich zum Quartalsende auf EUR 83,5 Mio. und lag damit um EUR 26,6 Mio. über dem Vorjahreswert. Darin enthalten sind EUR 3,0 Mio., die im ersten Quartal im Rahmen des Aktienrückkaufprogramms für den Rückkauf von 183.042 Aktien aufgewendet wurden.

¹ Die Zahlen in diesem Abschnitt werden auf bereinigter Basis dargestellt, d.h. ohne (i) anteilsbasierte Vergütung und (ii) Restrukturierungsaufwendungen. Das „bereinigte EBITDA“ wird berechnet, indem das EBITDA um diese Positionen bereinigt wird.

VERKÜRZTE KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG FÜR DIE ERSTEN DREI MONATE 2026
AUF BEREINIGTER BASIS² (UNGEPRÜFT)

EUR Mio.	Q1 2026		Q1 2025	
		In % vom Umsatz		In % vom Umsatz
Umsatz	119,7	100,0	107,5	100,0
Umsatzkosten	-56,4	-47,1	-52,1	-48,5
Bruttoergebnis vom Umsatz	63,3	52,9	55,4	51,5
Fulfilmentkosten	-22,5	-18,8	-20,8	-19,3
Deckungsbeitrag	40,8	34,1	34,6	32,2
Marketingkosten	-15,8	-13,2	-12,7	-11,8
Allgemeine Verwaltungskosten	-18,8	-15,7	-17,3	-16,1
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-2,0	-1,7	-2,0	-1,9
Sonstige betriebliche Erträge	1,7	1,4	2,7	2,5
Abschreibungen und Wertminderungen	3,7	3,1	3,8	3,6
Bereinigtes EBITDA	9,6	8,0	9,1	8,5

Umsatzerlöse

Im ersten Quartal 2026 stieg der Umsatz von Westwing um 11,4 % auf EUR 119,7 Mio. (Q1 2025: EUR 107,5 Mio.). Das Wachstum gegenüber dem Vorjahresquartal wurde primär durch das erfolgreiche Januar-Sales-Event sowie Expansionseffekte getrieben. Zudem entwickelte sich der Anteil der Westwing Collection weiterhin positiv und verzeichnete im ersten Quartal 2026 einen moderaten Anstieg auf 63 % (Q1 2025: 62 %).

Deckungsbeitrag

Westwings Bruttomarge verbesserte sich um 1,3 Prozentpunkte von 51,5 % im ersten Quartal 2025 auf 52,9 % im gleichen Zeitraum des laufenden Jahres. Dies war hauptsächlich auf gesunkene Umsatzkosten zurückzuführen, inklusive geringeren Auswirkungen von Bestandsabschreibungen sowie einem leichten Anstieg der hochmargigen Westwing Collection.

Die Fulfilmentkosten im Verhältnis zum Umsatz reduzierten sich um 0,5 Prozentpunkte von 19,3 % im ersten Quartal 2025 auf 18,8 % im ersten Quartal 2026. Diese Verbesserung war primär auf eine gesteigerte Lagereffizienz und Skaleneffekte zurückzuführen, welche die höheren Frachtkosten infolge der Länderexpansion sowie gestiegene Transportkosten mehr als ausglich.

Infolgedessen stieg der Deckungsbeitrag um 1,9 Prozentpunkte von 32,2 % im ersten Quartal 2025 auf 34,1 % im ersten Quartal 2026.

Marketingaufwendungen

Die Marketingaufwendungen in Prozent des Umsatzes stiegen im ersten Quartal 2026 auf 13,2 % gegenüber 11,8 % im gleichen Zeitraum des Vorjahres. In absoluten Zahlen erhöhten sich die Marketingausgaben um EUR 3,1 Mio. auf EUR 15,8 Mio. (Q1 2025: EUR 12,7 Mio.). Dieser Anstieg war primär auf verstärkte Investitionen in Expansionsmärkte zurückzuführen, um die Wettbewerbsposition zu stärken und das Umsatzwachstum voranzutreiben.

² Die Zahlen in diesem Abschnitt werden auf bereinigter Basis dargestellt, d.h. ohne (i) anteilsbasierte Vergütung und (ii) Restrukturierungsaufwendungen. Das „bereinigte EBITDA“ wird berechnet, indem das EBITDA um diese Positionen bereinigt wird.

Allgemeine Verwaltungskosten

In Prozent des Umsatzes reduzierten sich die allgemeinen Verwaltungskosten im ersten Quartal 2026 um 0,4 Prozentpunkte auf 15,7% im Vergleich zum Vorjahreszeitraum (Q1 2025: 16,1% vom Umsatz), trotz höherer Kosten infolge des erweiterten Store-Portfolios. In absoluten Zahlen stiegen die allgemeinen Verwaltungskosten um EUR 1,4 Mio. im ersten Quartal 2026 auf EUR 18,8 Mio. (Q1 2025: EUR 17,3 Mio.).

Bereinigtes EBITDA

Das bereinigte EBITDA des Konzerns belief sich im ersten Quartal 2026 auf EUR 9,6 Mio., verglichen mit EUR 9,1 Mio. im Vorjahreszeitraum. Die bereinigte EBITDA-Marge sank von 8,5% im ersten Quartal 2025 auf 8,0% im entsprechenden Zeitraum des Jahres 2026.

Im ersten Quartal 2026 bereinigte Westwing sein EBITDA um Aufwendungen für anteilbasierte Vergütungen in Höhe von insgesamt EUR 5,3 Mio. Dieser Anstieg war primär auf die positive Entwicklung des Aktienkurses zurückzuführen, die sowohl zu einem höheren beizulegenden Zeitwert der noch ausstehenden Optionen als auch zu einer Anpassung der Aufwendungen für während des Berichtszeitraums ausgeübte Optionen führte. Das EBITDA wurde zudem um Restrukturierungsaufwendungen in Höhe von EUR 0,4 Mio. bereinigt, die im Zusammenhang mit der nichtliquiditätswirksamen Umgliederung von IFRS 16-Sublease-Agreements in der Bilanz stehen.

1.2 SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

Die Segmente des Konzerns sind DACH (Deutschland, Österreich und Schweiz) und International (andere europäische Märkte, in denen Westwing vertreten ist). Seit Februar 2026 gehört das Vereinigte Königreich zum Internationalen Segment.

SEGMENTERGEBNISSE (UNGEPRÜFT)

EUR Mio.	Q1 2026	Q1 2025	Veränderung
Umsatzerlöse			
DACH	62,6	60,7	2,0
International	57,1	46,8	10,3
Bereinigtes EBITDA			
DACH	5,2	5,7	-0,5
International	4,3	3,4	0,9
HQ/Überleitung	0,1	-0,1	0,2
Bereinigte EBITDA-Marge			
DACH	8,3 %	9,4 %	-1,1%P
International	7,6 %	7,4 %	0,2%P

Segmentumsatz

Während das DACH-Segment im ersten Quartal 2026 ein Umsatzwachstum von 3,2% verzeichnete, stieg der Umsatz im Internationalen Segment um 22,0%. Die unterschiedliche Entwicklung zwischen den beiden Segmenten ist primär auf den starken Umsatzbeitrag der neuen Länder im Segment International zurückzuführen.

Bereinigtes EBITDA der Segmente

Im ersten Quartal 2026 sank die bereinigte EBITDA-Marge im DACH-Segment um 1,1 Prozentpunkte auf 8,3% (Q1 2025: 9,4%), was hauptsächlich auf die Anlaufinvestitionen für die Stores zurückzuführen ist. Die bereinigte EBITDA-Marge im Internationalen Segment stieg im gleichen Zeitraum um 0,2 Prozentpunkte auf 7,6% (Q1 2025: 7,4%). Die Verbesserung war hauptsächlich auf den erfolgreichen Ramp-up der neuen Länder zurückzuführen, während die Investitionen in den kürzlich erschlossenen britischen Markt im ersten Monat des operativen Geschäfts planmäßig blieben.

1.3 FINANZ- UND VERMÖGENSLAGE

Verkürzte Kapitalflussrechnung (ungeprüft)

EUR Mio.	Q1 2026	Q1 2025
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	0,0	- 8,8
Cashflow aus Investitionstätigkeit	- 2,0	- 0,1
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	- 6,5	- 3,0
Netto-Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	- 8,4	- 11,9
Auswirkung von Wechselkursänderungen auf den Zahlungsmittelbestand	0,0	- 0,1
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zu Periodenbeginn	91,9	68,8
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum 31. März	83,5	56,9
Free Cashflow	- 2,0	- 8,9

Der Cashflow aus betrieblicher Geschäftstätigkeit belief sich in den ersten drei Monaten des Jahres 2026 auf EUR 0,0 Mio., verglichen mit EUR -8,8 Mio. im gleichen Zeitraum des Vorjahres. Diese Entwicklung war in erster Linie auf Effekte aus dem Working Capital zurückzuführen, die im Wesentlichen aus dem Anstieg der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie der sonstigen Verbindlichkeiten in Q1 2026 resultierten.

Die für die Investitionstätigkeit verwendeten Zahlungsmittel beliefen sich in den ersten drei Monaten des Jahres 2026 auf EUR 2,0 Mio. (Q1 2025: EUR 0,1 Mio.). Der höhere Mittelabfluss im ersten Quartal 2026 war primär auf verstärkte Investitionen in immaterielle Vermögenswerte zurückzuführen, insbesondere für die Umstellung auf Software-as-a-Service (SaaS) basierte Bestell- und Lagerverwaltungssysteme. Zudem wurde die Differenz durch den Wegfall einer Rückzahlung von Mietkautionen in Höhe von EUR 1,3 Mio. beeinflusst, die im Vorjahreszeitraum angefallen war.

Infolge der oben beschriebenen Entwicklung der Cashflows aus betrieblicher und Investitionstätigkeit belief sich der Free Cashflow im ersten Quartal 2026 auf EUR -2,0 Mio. (Q1 2025: EUR -8,9 Mio.).

Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit betrug in den ersten drei Monaten 2026 EUR -6,5 Mio. (Q1 2025: EUR -3,0 Mio.). Der höhere Mittelabfluss in Q1 2026 ist im Wesentlichen auf Aktienrückkäufe in Höhe von EUR 3,0 Mio. zurückzuführen, die im Vorjahreszeitraum nicht vorgenommen wurden.

Verkürzte Bilanz (ungeprüft)

	31.03.2026		31.12.2025	
	EUR Mio.	In % der Bilanzsumme	EUR Mio.	In % der Bilanzsumme
Summe Aktiva	222,5	100,0	223,1	100,0
Langfristige Vermögenswerte	68,4	30,7	69,5	31,2
Kurzfristige Vermögenswerte	154,1	69,3	153,5	68,8
Summe Passiva	222,5	100,0	223,1	100,0
Eigenkapital	86,4	38,8	89,2	40,0
Langfristige Schulden	34,1	15,3	32,4	14,5
Kurzfristige Schulden	102,0	45,8	101,5	45,5

Zum 31. März 2026 belief sich die Bilanzsumme auf EUR 222,5 Mio. (31. Dezember 2025: EUR 223,1 Mio.).

Die langfristigen Vermögenswerte fielen im Vergleich zum Jahresende 2025 um EUR 1,1 Mio. Die Veränderung war im Wesentlichen auf einen Rückgang der Sachanlagen um EUR 2,0 Mio. zurückzuführen, der teilweise durch einen Anstieg der immateriellen Vermögenswerte um EUR 1,0 Mio. ausgeglichen wurde.

Der Anstieg der kurzfristigen Vermögenswerte um EUR 0,6 Mio. ist im Wesentlichen auf einen Anstieg der Vorräte um EUR 7,5 Mio. sowie der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen finanziellen Vermögenswerten um EUR 1,3 Mio. zurückzuführen, was weitgehend durch einen Rückgang der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente um EUR 8,4 Mio. ausgeglichen wurde.

Das Eigenkapital fiel um EUR 2,7 Mio. von EUR 89,2 Mio. zum 31. Dezember 2025 auf EUR 86,4 Mio. zum 31. März 2026. Der Rückgang des Eigenkapitals resultiert in erster Linie aus den im ersten Quartal 2026 getätigten Aktienrückkäufen, die gemäß der Ankündigung vom 5. Februar 2026 erfolgten.

Die langfristigen Verbindlichkeiten beliefen sich zum 31. März 2026 auf EUR 34,1 Mio. und lagen damit um EUR 1,7 Mio. über dem Wert zum 31. Dezember 2025 von EUR 32,4 Mio. Diese Veränderung war primär auf höhere Verbindlichkeiten für anteilsbasierte Vergütungen mit Barausgleich zurückzuführen, was teilweise durch einen Rückgang der langfristigen Leasingverbindlichkeiten infolge planmäßiger Vertragsabläufe ausgeglichen wurde.

Die kurzfristigen Verbindlichkeiten stiegen um EUR 0,5 Mio. auf EUR 102,0 Mio. (31. Dezember 2025: EUR 101,5 Mio.), was in erster Linie auf höhere Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstiger Verbindlichkeiten in Q1 2026 zurückzuführen ist.

Gesamtaussage zur wirtschaftlichen Lage des Konzerns

Im ersten Quartal 2026 erzielte Westwing in einem weiterhin schwierigen Marktumfeld, das von makroökonomischen Unsicherheiten und einer anhaltend verhaltenen Verbraucherstimmung im Bereich Home & Living geprägt war, gute Ergebnisse. Der Anstieg bei GMV und Umsatz liegt im Rahmen der Erwartungen. Gleiches gilt für die Steigerung des bereinigten EBITDA auf EUR 9,6 Mio. (Q1 2025: EUR 9,1 Mio.).

Die anhaltenden geopolitischen Spannungen im Nahen Osten haben den Inflationsdruck durch volatile Energiepreise weiter erhöht, was die Kaufkraft der Verbraucher und diskretionäre Ausgaben belastet. Dank einer soliden Bilanz ist Westwing gut aufgestellt, um sich in einem weiterhin unsicheren und volatilen Marktumfeld zu behaupten und seine Wettbewerbsposition weiter auszubauen.

1.4 AUSBLICK

Wir bestätigen unsere zuvor gegebene Prognose für das Gesamtjahr 2026 und erwarten einen Gesamtumsatz zwischen EUR 470 Mio. und EUR 495 Mio., mit einem Wachstum von 5 % bis 10 % und einem bereinigten EBITDA zwischen EUR 36 Mio. und EUR 48 Mio. Die implizierte bereinigte EBITDA-Marge wird voraussichtlich in der Größenordnung von 7,7 % bis 9,7 % liegen.

1.5 EREIGNISSE NACH ENDE DER BERICHTSPERIODE

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag, die einen wesentlichen Einfluss auf die Ertrags-, Vermögens- oder Finanzlage von Westwing haben, sind nicht eingetreten.

München, 7. Mai 2026

Dr. Andreas Hoerning
Chief Executive Officer

Sebastian Westrich
Chief Financial Officer

02

KONZERNABSCHLUSS

für die Berichtsperiode zum 31. März 2026 (ungeprüft)

2.1 KONZERN-GEWINN-UND-VERLUSTRECHNUNG

EUR Mio.	Q1 2026	Q1 2025
Umsatzerlöse	119,7	107,5
Umsatzkosten	- 56,4	- 52,1
Bruttoergebnis	63,3	55,4
Fulfilmentkosten	- 22,5	- 20,8
Marketingkosten	- 16,2	- 12,8
Allgemeine Verwaltungskosten	- 23,6	- 19,5
Sonstige betriebliche Aufwendungen	- 2,0	- 2,0
Sonstige betriebliche Erträge	1,3	2,3
Betriebliches Ergebnis	0,2	2,6
Finanzaufwendungen	- 0,3	- 0,3
Finanzerträge	0,3	0,3
Sonstiges Finanzergebnis	0,1	- 0,0
Finanzergebnis	0,1	- 0,0
Ergebnis vor Ertragsteuern	0,3	2,5
Ertragssteuern	- 0,1	- 0,1
Periodenergebnis	0,1	2,5

2.2 ÜBERLEITUNGSRECHNUNG DES BEREINIGTEN EBITDA

EUR Mio.	Q1 2026	Q1 2025
Betriebliches Ergebnis	0,2	2,6
(+/-) Anteilsbasierte Vergütungen	5,3	1,9
(+) Abschreibungen und Wertminderungen	3,7	3,8
(+) Restrukturierungsaufwendungen	0,4	0,8
Bereinigtes EBITDA	9,6	9,1

2.3 KONZERN-BILANZ

EUR Mio.	31.03.2026	31.12.2025
Aktiva		
Langfristige Vermögenswerte		
Sachanlagen	36,5	38,5
Immaterielle Vermögenswerte	17,1	16,1
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige finanzielle Vermögenswerte	1,1	1,1
Nicht-finanzielle Forderungen	1,0	1,1
Aktive latente Steuern	12,7	12,7
Summe langfristige Vermögenswerte	68,4	69,5
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorräte	52,8	45,4
Anzahlungen auf Vorräte	0,2	0,1
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige finanzielle Vermögenswerte	9,0	7,7
Sonstige Vermögenswerte	7,3	7,0
Nicht-finanzielle Forderungen	1,4	1,4
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	83,5	91,9
Summe kurzfristige Vermögenswerte	154,1	153,5
Bilanzsumme	222,5	223,1

2.3 KONZERN-BILANZ

EUR Mio.	31.03.2026	31.12.2025
Passiva		
Eigenkapital		
Grundkapital	19,7	20,9
Kapitalrücklagen	146,2	154,6
Eigene Aktien	-9,3	-16,0
Sonstige Rücklagen	42,3	42,0
Gewinnrücklagen	-113,0	-113,1
Rücklagen sonstiges Ergebnis	0,6	0,8
Summe Eigenkapital	86,4	89,2
Langfristige Schulden		
Leasingverbindlichkeiten	17,7	20,3
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	13,5	8,5
Rückstellungen	2,2	2,2
Passive latente Steuern	0,7	1,3
Summe langfristige Schulden	34,1	32,4
Kurzfristige Schulden		
Leasingverbindlichkeiten	10,0	10,1
Verbindlichkeiten und abgegrenzte Schulden aus Lieferungen und Leistungen	40,5	35,8
Vertragsverbindlichkeiten	27,0	26,5
Rückerstattungsverbindlichkeiten	6,6	8,9
Sonstige nicht-finanzielle Verbindlichkeiten	14,0	16,8
Steuerverbindlichkeiten	3,3	2,7
Rückstellungen	0,5	0,8
Summe kurzfristige Schulden	102,0	101,5
Summe Schulden	136,1	133,9
Bilanzsumme	222,5	223,1

2.4 KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

EUR Mio.	Q1 2026	Q1 2025
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit		
Ergebnis vor Ertragsteuern	0,3	2,5
Anpassungen:		
Abschreibungen/Wertminderung von Sachanlagen	2,9	2,4
Abschreibungen/Wertminderung von immaterielle(n) Vermögenswerten	0,9	1,4
Verlust aus Anlagenabgang	0,0	0,0
Anteilsbasierte Vergütung	5,3	1,9
Finanzerträge	-0,3	-0,3
Finanzaufwendungen	0,3	0,3
Veränderung sonstige Vermögenswerte	-0,4	-2,3
Veränderung sonstige Verbindlichkeiten	-5,1	-4,9
Veränderungen der Rückstellungen	-0,3	-0,9
Zahlungswirksames Betriebsergebnis vor Veränderung des Nettoumlaufvermögens	3,5	0,1
Anpassungen um Veränderungen des Nettoumlaufvermögens:		
Änderungen der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstiger finanzieller Vermögenswerte	-1,3	0,6
Veränderungen der Vorräte und Anzahlungen	-7,5	-8,4
Änderungen der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstiger Verbindlichkeiten	5,3	-0,2
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	0,0	-7,9
Gezahlte (-) / erstattete Ertragsteuern	0,0	-0,9
Netto-Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	0,0	-8,8
Investitionstätigkeit:		
Erlöse aus Abgängen von Sachanlagen	0,0	0,0
Erwerb von Sachanlagen	-0,6	-1,1
Erwerb von und Investitionen in immaterielle(n) Vermögenswerte(n)	-1,9	-1,1
Mietkautionen	-0,0	1,3
Zinserträge	0,3	0,3
Erträge aus Untervermietung	0,2	0,4
Netto-Cashflow aus Investitionstätigkeit	-2,0	-0,1
Finanzierungstätigkeit:		
Zinsen und sonstige gezahlte Finanzaufwendungen	-0,3	-0,3
Erwerb eigener Aktien	-3,0	-
Zahlungen von Leasingverbindlichkeiten	-3,2	-2,9
Zahlung Leasinganreiz	-	0,2
Netto-Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-6,5	-3,0
Nettoveränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-8,4	-11,9
Wechselkursbedingte Änderungen des Zahlungsmittelbestands	0,0	-0,1
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zu Periodenbeginn	91,9	68,8
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum 31. März	83,5	56,9

FINANZKALENDER

9. JUNI 2026

Ordentliche Hauptversammlung

6. AUGUST 2026

Veröffentlichung Halbjahresfinanzbericht 2026

5. NOVEMBER 2026

Veröffentlichung Quartalsmitteilung Q3 2026

IMPRESSUM

KONTAKT

Westwing Group SE
Moosacher Straße 88
80809 München

INVESTOR RELATIONS

ir@westwing.de

PRESSE

presse@westwing.de

KONZEPT, DESIGN UND REALISATION

3st Kommunikation GmbH,
Mainz

DISCLAIMER

Bestimmte Aussagen in dieser Mitteilung können zukunftsgerichtete Aussagen darstellen. Diese Aussagen basieren auf Annahmen, die zum Zeitpunkt ihrer Abgabe als angemessen erachtet werden und unterliegen wesentlichen Risiken und Unsicherheiten. Sie sollten sich nicht auf diese zukunftsgerichteten Aussagen als Vorhersagen über zukünftige Ereignisse verlassen, und wir übernehmen keine Verpflichtung, diese Aussagen zu aktualisieren oder zu überarbeiten. Unsere tatsächlichen Ergebnisse können erheblich und nachteilig von den in diesem Bericht dargelegten zukunftsgerichteten Aussagen abweichen, und zwar aufgrund einer Reihe von Faktoren, einschließlich, aber nicht beschränkt auf Risiken aus makroökonomischen Entwicklungen, externen Betrugsfällen, ineffizienten Prozessen in Fulfillment-Zentren, ungenauen Personal- und Kapazitätsprognosen für Fulfillment-Zentren, gefährlichen Materialien/Produktionsbedingungen in Bezug auf Eigenmarken, mangelnder Innovationsfähigkeit, unzureichender Datensicherheit, mangelnder Marktkenntnis, Streikrisiken und Änderungen des Wettbewerbsniveaus.

